



Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖE

# Gemeindemitteilungen

September  
2015



Monatsspruch:

»Wenn ihr nicht umkehrt  
und werdet wie die Kinder,  
so werdet ihr nicht  
ins Himmelreich kommen.«

Mt. 18, 3

**BIBELKONFERENZ FÜR SENIOREN**

**Von der Schönheit und Kraft der Hoffnung**

1. Di	10.00	Lothar von Seltmann	Hoffnung ist ein langes Seil ... (1. Petr. 1, 1–9)
	19.30	Lothar von Seltmann	Literarisch-musikalischer Abend
2. Mi	10.00	Reiner Wörz	Das neue Jerusalem (Offb. 21)
	19.30	Stefano Fehr	Syrische Flüchtlinge im Libanon – Bibelstunde

**SEELSORGEKURS**

**Wenn die Seele vor Angst verzagt**

31. Mo–3. Do mit Elke Seip und Norbert Rose

**LISA-EHEWOCHE**

3. Do–8. Di mit Andreas und Erika Roth

**KURZBIBELSCHULE**

**So macht Gott das! Israel als Modell (Rö. 9–11)**

4. Fr	19.30	Reiner Wörz	Israel in der Heilsgeschichte und am Ende der Tage (Rö. 11, 33–36)
5. Sa	10.00	Reiner Wörz	Die Liebe des Paulus zu seinem Volk (Rö. 9, 1–5)
	19.30	Norbert Rose	»Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden« (Rö. 10, 1–13)
6. So	10.00	Norbert Rose	Vom Schmerz der Buße (Neh. 9, 1–6+32–37) – Gottesdienst
	19.30	Johannes Gerloff	»... die Füße der Freudenboten ...« – Die Botschaft der Nichtjuden an Israel (Rö. 10, 14–15)
7. Mo	10.00	Johannes Gerloff	»Damit Israel ihnen nacheifern sollte ...« – Der Auftrag der Gemeinde Jesu an Israel (Rö. 10, 14–21)
	16.30	Johannes Gerloff	»Ein Geist der Betäubung« – Israels Opfer für uns (Rö. 10, 20–11, 11)
	19.30	Johannes Gerloff	»Leben aus den Toten« – Unsere Zukunft mit Israel (Rö. 11, 12–32)

**VATER-SOHN-FREIZEIT**

9. Mi–13. So mit Dr. Siegfried Bäuerle, Wilhelm Faix, Paul Reinle, Norbert Rose und Team

**TEENSBIBELTAGE**

**Haggai – Erfolglos oder Gott gefolgt**

9. Mi–13. So	mit Stefan Kiene, Andreas Schäfer und Team		
9. Mi	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu 6 (Mt. 24) – Bibelstunde
12. Sa	10.00	Tobias Kley	Jugendtag: Chefsache – Wer ist der Boss?
13. So	10.00	Andreas Schäfer	Er sorgt! (Mt. 6, 25–34) – Gottesdienst

**FREUNDE KONKORDANTER WORTVERKÜNDIGUNG**

16. Mi	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu 7 (Mt. 24) – Bibelstunde
20. So	10.00	Norbert Rose	Gottesdienst
23. Mi	19.30	Horst Brecht	»Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre« (Rö. 15, 7) – Bibelstunde

**BIBELSTUDIENWOCHE**

**Stark sein in der Gnade. Der zweite Brief an Timotheus**

24. Do	19.30	Andreas Schäfer	An Timotheus (2. Tim. 1, 1+2)
25. Fr	10.00	Andreas Schäfer	»Ich danke Gott« (2. Tim. 1, 3–7)
	16.30	Andreas Schäfer	Der heilige Ruf (2. Tim. 1, 8–10)
26. Sa	10.00	Andreas Schäfer	»Bewahre das kostbare Gut« (2. Tim. 1, 11–18)

27. So	10.00	Andreas Schäfer	<b>Gottesdienst</b>
	19.30	Norbert Rose	»So sei stark!« (2. Tim. 2, 1–7)
28. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Orientierungspunkte (2. Tim. 2, 8–13)
	19.30	Norbert Rose	»So habt nun acht auf euch und auf die ganze Herde« (2. Tim. 2, 14–26)
29. Di	10.00	Andreas Schäfer	»Schlimme Zeiten« (2. Tim. 3, 1–17)
	19.30	Norbert Rose	Das Testament des Apostels Paulus (2. Tim. 4, 1–8)
30. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Persönliches (2. Tim. 4, 9–22)
	19.30	Norbert Rose	Als Witwe der Berufung leben (1. Tim. 5, 3–16) – Bibelstunde

BIBEL- UND WANDERTAGE			Tags wandern, abends hören
25. Fr	19.30	Reiner Wörz	Die Hochzeit des Lammes (Offb. 19)
26. Sa	19.30	Reiner Wörz	Das Millennium und die letzte Rebellion (Offb. 20, 1–10)
27. So	19.30	Reiner Wörz	Das Endgericht am großen weißen Thron (Offb. 20, 11–15)
28. Mo	19.30	Reiner Wörz	Das neue Jerusalem – neue Himmel und Erde (Offb. 21–22, 5)
29. Di	19.30	Reiner Wörz	»Und wer es hört, spreche: Komm!« (Offb. 22, 6–21)

## Impressionen Familienfreizeit



# Was gibt es Aktuelles von ...?

## Familie Unterlöhner

Zur Erinnerung: Jochen (\*1958), aus Ulm, Vors. Richter am Landgericht Neubrandenburg, verheiratet mit Gisela (\*1964), aus Niedersachsen, Heilpraktikerin mit psychotherapeutischer Praxis, 3 Kinder: Felix (\*1991), Nina (\*1994), Marlene (\*1996) zogen nach der Wende 1991 nach Neustrelitz in Mecklenburg-Vorpommern, wegen Jochens Beruf. Ihr Anliegen, missionarisch für Jesus aktiv zu sein, setzen beide um in einem Haus- und Gebetskreis. Hinzu kam von 2007–12 das Missionsprojekt der christlichen Buchhandlung »Atempause«. Unterlöhners schreiben:

»Zunächst ganz herzlichen Dank für Eure Gebete. Wir spüren, dass wir getragen werden. In Neustrelitz halten wir uns als Familie seit einiger Zeit zur hiesigen Baptistengemeinde. Endlich hat auch Marlene tolle Gemeinschaft in der Jugendgruppe gefunden – eine Rarität im »Osten«, fast hatten wir die Hoffnung schon aufgegeben. Gott kann das Wenige, was hier vorhanden ist, segnen und zusammenführen. Der Bibelkreis bei uns zuhause ist stabil und gesegnet. Wir treffen uns wöchentlich mit derzeit ca. acht Leuten zum Bibellesen und Austausch. Die Ehepartner einiger Frauen sind nicht gläubig, teilweise auch schwer krank. Bitte betet für diese Ehen. Es gibt in Neustrelitz noch einen überkonfessionellen Gebetskreis bei einer Amerikanerin. Sie hat seit einigen Jahren hier mehrere Gospelchöre aufgebaut. Genial – über Musik werden Menschen mit dem Evangelium erreicht.

Unser großes Anliegen ist es, den richtigen Zugang in Gesprächen mit den Menschen zu finden, mit denen wir tagtäglich zusammenkommen – in der Nachbarschaft, bei der Arbeit. Ganz neu tun sich plötzlich ungeahnte Chancen für Gisela auf, bei einer Berufsfachschule als Dozentin in Psychologie und evangelischer Religion zu lehren.

Wie tief ist doch die Entfremdung von Gott durch 40 Jahre DDR-Prägung. Und es erfasst bereits die nächste Generation. Wo können wir ansetzen? Welche Argumente ziehen? Doch ich denke manchmal, es ist einfach unser Herz, das

für sie schlagen muss. Das möge uns allen unser HERR neu schenken! Ganz herzliche Grüße, Eure Jochen und Gisela Unterlöhner

*Andreas Becker*

## Antje Faltis

Mein Missionsjahr bei »Pais« in Singen am Bodensee liegt nun hinter mir. Es war eine sehr bereichernde Zeit für mich. Ich habe in dieser Zeit in der Baptistengemeinde »Friedenskirche« und in einer Schule mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren gearbeitet. Meine Aufgaben lagen in der Gemeinde im Bereich der Jugendarbeit, der Kleingruppenarbeit und der Organisation von Jugendgottesdiensten. In der Schule habe ich die Pausenbetreuung übernommen, habe an der Koch-AG mitgewirkt und den Schüler-Bibelkreis geleitet. Ziel der Arbeit war es, eine Brücke zwischen Schule und Gemeinde zu schlagen.

Außerdem war ich mit Bibelstudium, Vorbereitung meiner Arbeit und der Teilnahme an Andachten beschäftigt. Während dieser Zeit lebte ich in einer sehr netten Wohngruppe mit vier anderen jungen Menschen im Missionseinsatz zusammen, die ebenso wie ich in der Gemeinde und in anderen Schulen tätig waren. Mein Glaube wurde in dieser Zeit gestärkt und ich durfte etwas von Gottes Liebe weitergeben. Ich habe neue Impulse für mein Leben bekommen und werde deshalb nun nach Singen ziehen und bei einer neuen Arbeitsstelle im Einzelhandel, Bereich Deko-Artikel in Konstanz anfangen. Für die Unterstützung der Gemeinde, sowohl finanziell als auch im Gebet, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Dieses Jahr war für mich ein großes Geschenk und ich bin so dankbar, dass mir dieses Jahr ermöglicht wurde.

*Antje Faltis*



## Herzliche Einladung

### zur LaHö-Gemeindefreizeit

Beginn: Freitag, 2. Oktober,  
18.00 Uhr  
Ende: Sonntag, 4. Oktober,  
ca. 18.00 Uhr

Die Freizeit  
steht unter dem Thema:



### Der Glaubensmarathon »Ich will das Ziel erreichen«



## Buchtipps des Monats: Gefangenschaft und Rettung



Im Dezember 2012 wird der amerikanische Arzt und Entwicklungshelfer Dilip Joseph von den Taliban entführt. Diese bringen ihn in die Berge von Afghanistan. Er wird gezwungen bei seiner Hilfsorganisation »Morning Star

Development« anzurufen, um ein Lebenszeichen von sich zu geben. Die Entführer verlangen dreihunderttausend Dollar Lösegeld. Doch die kleine NGO (nichtstaatliche Organisation) verfügt nicht über genug Geld. Joseph schließt mit seinem Leben ab. Doch nach fünf Tagen stürmen Navy SEALs (eine Spezialeinheit der US Navy) das Versteck der Taliban und befreien Dilip Joseph.

In einem genialen Stil beschreibt der Arzt wie er gefangen genommen wurde, er berichtet auch von seinen Gesprächen mit den Taliban; wie er durch die afghanischen Berge entführt und am Ende dann befreit wird. Zudem schreibt er wie seine Familie und sein Arbeitgeber diese Zeit überstehen und wie seine Arbeit in Afghanistan aussieht. Obwohl man das Ende eigentlich schon grob kennt, kann man dieses Buch, das hinter die Kulissen schaut und Fehler der Politik und des täglichen Umgangs mit dem Thema Islam anspricht, nicht aus der Hand legen. *Mattis Brecht*

Dilip Joseph mit James Lund, »Geisel der Taliban«, € 16,95

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung

Übrigens, besuchen Sie doch mal die LaHö-Buchhandlung in ihren neuen Räumlichkeiten im ersten Stock des Hauptgebäudes. Noch ist nicht alles fertig aber ein Schmöckern lohnt sich alle mal. Dort findet sich z.B. wieder eine größere Auswahl von Büchern zum Thema Israel und ein breites Spektrum von Kalendern für 2016.

NATASHA & ANDREAS  
HAUSAMMANN

Es tagt

Langensteinbacher Höhe  
Karlsbad-Langensteinbach, Titusweg 5, Tel. 07202 – 70 20

Samstag, 26. September, 19.30 Uhr

Eintritt frei – Spende erbeten

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,  
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,  
Seminarraum 1 und im Jugendheim

## Young Message

für Jugendliche ab 13 Jahren,  
sonntags, 10.00 Uhr, Oase im Jugendheim

## Bibelunterricht

Donnerstag, 17. und 24. September, 17.00 Uhr

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 23. September

## Mahlfeier

Dienstag, 15. September, 16.00 Uhr

## LaHö 1800

Sonntag, 20. September, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 7. September, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 7. September, 19.30 Uhr,  
Seminarraum 1

## Hiskia-Gebet

Freitag, 4. September, 20.00 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

## Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

## Jungschar

Donnerstag, 17. und 24. September, 17.00 Uhr

## t.group

Treff für Teens  
Freitag, 18. und 25 September, 19.00 Uhr

## Basislager für junge Erwachsene

Freitag, 19. September, 20.00 Uhr

## Seniorenkreis

Dienstag, 1. September, 15.00 Uhr

## Forum für Senioren

Dienstag, 29. September, 16.00 Uhr  
mit Andreas Schäfer:  
Gnade – Gottes rettende Kraft

## Seniorenwandern

Montag, 7. und 21. September

## Gemeindesport

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr  
Lauffreff, freitags ab 16.15 Uhr

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,  
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

## Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

## Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für den Gemeindeaufbau
- für das Konferenzzentrum
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für die Kommunität »Steh auf!«

# LaHö 1800 Gebetsgottesdienst für Israel und den Nahen Osten

Stellvertretend für die ganze Gemeinde trafen sich am 19.07.2015 wieder Christen zum Gebet. Gott beschenkt uns, wenn wir gemeinsam vor Gott stehen, hören und leise oder laut beten. Wir haben nichts zu bringen als uns selbst, aber wir erleben, dass da noch Geschwister sind, die auch bedürftig sind und gleichzeitig Jesus Christus alles zutrauen. Das Thema Israel wurde durch Eckhard Maier und seine Israel-Kompetenz mit Leben gefüllt. Er gibt einen besonderen Gebetsbrief heraus: »Fürbitte für Israel e.V.« – zum Mitbeten sehr hilfreich.

## Leben bedeutet für Israel:

### 1. Erwählung führt zur Geburt mit Verheißungen

- »Du bist mein erstgeborener Sohn«. 2. Mose 4, 22
- »Der HERR hat sich Israel zum Eigentum genommen«. Psalm 135, 4

### 2. Gefährdung und Bewahrung

- Rund um Israel Kriege in allen Ländern durch den Kampf der Schiiten gegen Sunniten
- 100.000 Raketen sind vom Libanon aus auf Israel gerichtet
- Bedrohung durch die IS im Norden
- Irans neue Möglichkeiten durch das Abkommen P5+1
- Christliche Araber in Jerusalem unter Flyer-Beschuss der IS
- Danke – Luftwaffenabkommen USA/Israel gibt enge strategische Allianz
- Danke – Die Türkei geht jetzt gegen die IS vor
- Danke – Sicherheitsfaktor und ruhender Pol durch Israels starke Armee

### 3. Sackgassen führen zu Gottes Nähe

- Zersplitterung – Säkulare, Araber, National-religiöse Orthodoxe und Ultra-Orthodoxe
- Danke – Es gibt 130 messianische Gemeinden
- Danke – Offenheit gegenüber dem Evangelium unter säkularen Juden
- Danke – »Israel College of the Bible« bereitet Jesus-Gläubige auf den Militärdienst vor
- Danke – ELAV Konferenz bringt Einheit unter Juden und Arabern
- Danke – Kinder & Jugend-Sommerlager für messianisch Gläubige
- Danke – Jesus zeigt sich jetzt auch unter Muslimen

### 4. Mangel und Segen

- 39 % Verteuerung, deshalb müssen oft mehrere Arbeitsstellen angenommen werden
- Ungünstiger demografischer Wandel
- Regierungsfähigkeit mit nur einer Stimme Mehrheit
- Lauernder Rassismus in Israel in Bezug auf die 135.000 äthiopischen Juden
- Danke – Gerichtsentscheidungen zugunsten palästinensischer Bürger der PA und damit gegen Israels Sicherheitsbehörden, das ist rechtsstaatliche Demokratie!
- Danke – In Arad wurde Bürgermeister gewählt, der messianische Gemeinde unterstützt
- Danke – Umstrittene israelische Siedlungen sind juristisch einwandfrei
- Danke – 400 Jesus-Gläubige sind ein positives Zeugnis in der Armee

Wir sind aufgerufen, in den Riss zu treten wie Daniel. „Lass leuchten dein Antlitz über dein zerstörtes Heiligtum um deinetwillen, Herr! Wir liegen vor dir mit unserem Gebet ... Denn deine Stadt und dein Volk ist nach deinem Namen genannt«. (Dan.9, 17–19)

Angelika Link